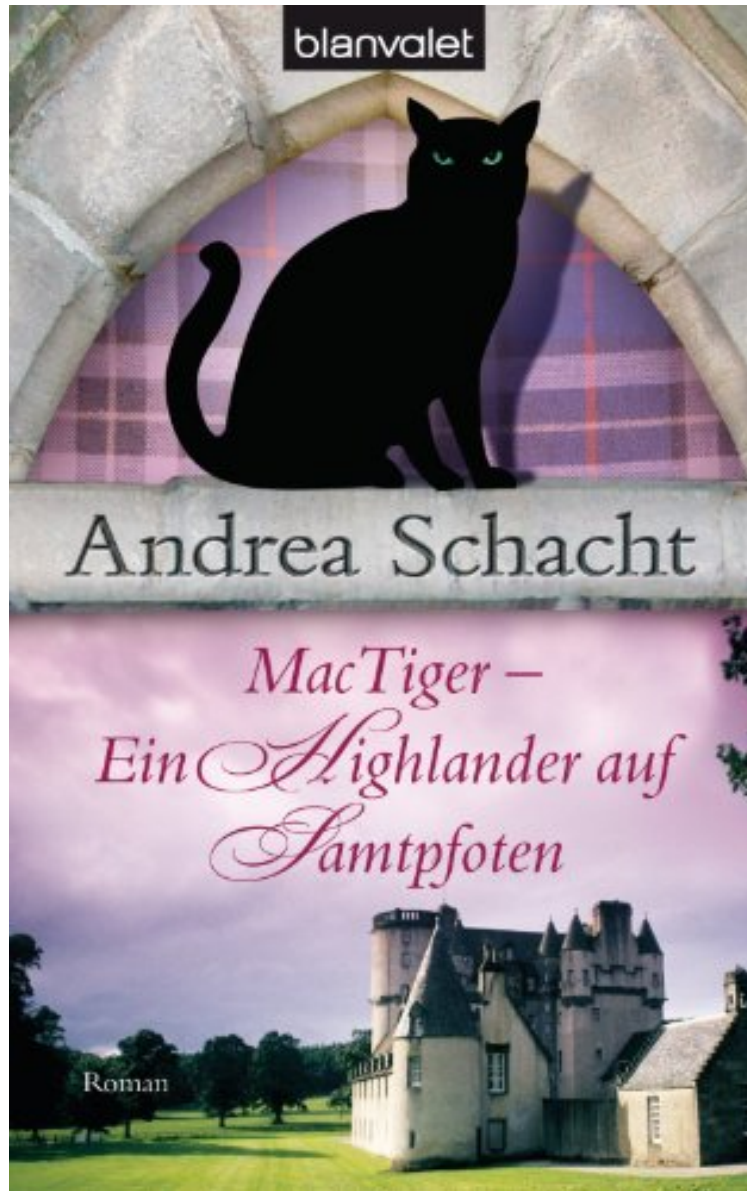


[Download] MacTiger - Ein Highlander auf Samtpfoten: Roman (Andrea Schachts Katzenromane 2)

MacTiger - Ein Highlander auf Samtpfoten: Roman (Andrea Schachts Katzenromane 2)

Von Andrea Schacht
audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation - Verkaufsrang: #40176 in eBooks Veröffentlicht am: 2009-03-11 Erscheinungsdatum:
2009-03-18 File Name: B004OL2QBM | File size: 46.Mb

Von Andrea Schacht : MacTiger - Ein Highlander auf Samtpfoten: Roman (Andrea Schachts Katzenromane 2)
before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised MacTiger - Ein
Highlander auf Samtpfoten: Roman (Andrea Schachts Katzenromane 2):

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen
33 von 34 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Liebenswerter Katergeist in netter Wohlfühlgeschichte
Von Tolpan
Die Zutaten - Kurzfassung: Eine schottische Clanfehde im 18. Jahrhundert samt Gemetzel. Ein Hotel im Hier und Jetzt. Reisegste. Falschgeldprobleme. Ein Wiedersehen. Freundschaft. Eine (unglückliche?) Liebe. Ein Katergeist, der die Zeiten miteinander verbindet und durch eine gute Tat versucht doch noch in den Katzenhimmel zu gelangen.
Die Zutaten - Langfassung: Die Geschichte wird abwechseln aus der Sicht einer jungen Frau, Margita, und MacTiger, dem Schlosskatergeist, erzählt. Hierbei flit Margita die deutlich größere Seitenzahl zu, während MacTiger zwischendurch immer wieder auf ein bis zwei Seiten zum Zuge kommt. Jaja, MacTiger ... dahingemeuchelt vor über 250 Jahren verpasste er den Weitergang in den Katzenhimmel und levitiert seither als Geist durch das Schloss. Dooferweise ist es in den letzten Jahren mit dem Spuken auch nicht mehr weit her, die meisten Menschen sind einfach nicht mehr dafür empfänglich. Langweilig ist das. Und einsam ist der arme Kerl auch noch. Doch das soll sich ändern ... zuvor findet MacTiger auch noch heraus, dass er - wenn er in dieses seltsam und unangenehm kribbelnde Feld, das diese Dinger umgibt - elektrische Geräte manipulieren kann. Was für ein Spa! Denn für diesen elektrischen Spuk sind besonders die im Hotel gelandeten Jungmanager gut zu haben ... Diese Spukstellen mit MacTiger sind sehr liebenswert geschrieben. Und sein Schabernack mit PCs und Handys entlockte mir nicht nur einmal ein Schmunzeln. Eindeutig sympathisch dieser Geist! Auch wenn er hin und wieder als rotzige (Wild)Katze doch noch Menschen erschrecken kann. Aber das lassen wir ihm mal durchgehen, zu tun hat ein Geist ja ansonsten wirklich nicht viel ... Dann wre da noch Margita. Zusammen mit ihrer Tante Henrietta auf Bildungsreise im Schlosshotel gestrandet, fühlt sie sich zunächst gar nicht wohl in ihrer Haut. Die Gruppe der Jungmanager scheint sie auf dem Kieker zu haben. Margita verflut immer wieder in ein Graues-Maus-Dasein, doch zwischendurch, wenn sie den Giftzahn auspackt, wenn es Gespräche mit neugewonnenen Freunden gibt, dann wird es sehr amüsant den Schlagabtausch zu lesen. Dieser ist das ein oder andere Mal recht albern, aber das ist genau meine Wellenlänge und entschuldigte mich dafür, dass das Buch eine Weile brauchte um *in Fahrt zu kommen* - wenn man davon überhaupt reden kann, denn eigentlich ist das Buch eher ruhig und wirklich gut geeignete Unterhaltung für entspannte Lesestunden nebenbei. Natürlich gilt es dann noch herauszufinden, was vor über 250 Jahren überhaupt passiert ist und in welcher Verbindung Margita zu diesen Ereignissen steht, die sie zuerst in eher kurzen, harmlosen Visionen sieht. Es ist also doch einiges was dieses Buch erzählen will und beinhaltet wenn auch auf kurzer Seitenzahl (ich habe nicht alles erzählt ;)). Eigentlich ist es wirklich viel zu kurz geraten, dabei liest es sich auch noch flüssig und leicht in einem Weg ... Ich hätte liebend gerne noch mehr von dem Katergeist gelesen und Margita auf ihrem Urlaub und Streifzug durch das Hochland bzw. die Geschichte begleitet. Und eigentlich hatte ich sogar die ein oder andere Kritzelei. Aber nach der Lektüre fühlte ich mich so rundum zufrieden, das ich dem guten Gesamteindruck nachgebe, nicht mehr herumkritzele (irgendwann muss es ja auch gut sein ;)) und 5 Sterne verteile. PS: Man sollte sich das Buch allerdings nicht gerade kaufen, wenn man nur auf Katzengeschichten aus ist, das ist nur ein Teil des Ganzen. ;-)
5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. ganz nett
Von Philothea
Margita und ihre Tante Henrietta machen eine Bildungsreise in/durch Schottland, als Tante Henrietta plötzlich ein Magenleiden bekommt und an eine Fortsetzung der Reise nicht mehr zu denken ist. Stattdessen bleiben die beiden in einer Burg, in der vor 200 Jahren eine tragische Geschichte passierte. Opfer davon wurde auch der Schlosskater MacTiger, der es nur leider verabsäumte ins Licht zu gehen und jetzt sein Dasein auf Erden fristet und dann und wann spukt. Die immer etwas vertrumte Margita kann den Kater wahrnehmen und so helfen sie sich gegenseitig. Ich bin nach der Lektüre dieses Buches etwas zwiespalten. Auf der einen Seite war es sehr nett zu lesen, von Humor durchzogen und richtig zum Schmunzeln und Wohlfühlen. Auf der anderen Seite allerdings war es für mich unglaublich anstrengend zu lesen. Es war zu gewollt witzig, zu gewollt "cosy". In der ersten Hälfte war auch kaum Handlung, viel mehr war Margita der Schatten ihrer Tante Henrietta. Richtig interessant, weil in Fahrt gekommen, wurde die Geschichte erst beim Zusammentreffen zwischen Margita und MacTiger, allerdings dauert es, bis es endlich so weit ist. Mystic und eine kleine Portion Krimi wechseln sich ab. Eine sehr große Rolle nimmt 'the raven' von Poe ein, was mich aber ehrlich gesagt genervt hat. Ich finde, es hat nicht zur Geschichte gepasst. Das Buch war durchaus ein netter Schmucker und ein netter Zeitvertreiber für lausige Sommernachtsstunden am Balkon. Ziemlich oft musste ich auch richtig schmunzeln, trotzdem hat dieses Buch keinen nachhaltigen Eindruck hinterlassen, leider.
3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. unterhaltsamer, humorvoller Roman, doch kein Keeper
Von Happy End Bcher - Nicole
Die junge Margita, die nach dem Tode ihrer Mutter, vor vielen Jahren, bei ihrer Tante lebt, macht Urlaub in Schottland. Als ihre Tante nach einer deftigen Portion Haggis an akuten Magenproblemen leidet, beschließt Margita, statt die Bustour weiterzumachen, den Aufenthalt im Schlosshotel "Drumnadruid Castle" zu verlängern. Während sich die Tante langsam wieder erholt, macht Margita viele Spaziergänge rund um das Schloss und findet unter anderem eine alte, idyllisch gelegene Burgruine. Dort sieht sie auch das erste Mal ein Prchen, das ziemlich glücklich, aber auch sehr altmodisch gekleidet ist. Margita besitzt eine besondere Gabe. Sie kann Geister sehen. Doch dieses Prchen lässt ihr keine Ruhe mehr. Zurück im Schlosshotel forscht sie nach und informiert sich über die Geschichte von Drumnadruid Castle. Dabei muss sie feststellen, dass das Liebespaar bei einer Clanfehde ermordet wurde. Außerdem trifft Margita einen alten Mann, der ihr viel über die Geschichte der Burg erzählt. Neben dem Prchen wurde einst auch der Lieblingskater der Frau gettet, der den Namen "MacTiger" trug. Eines Nachts begegnet Margita dem Geist des Katers das erste Mal und stellt schnell fest, dass sie ein Bindeglied zwischen diesem

Kater und dem ermordeten Prchen sein muss. Doch neben ihren Nachforschungen trifft sie auch auf einen Mann, der ebenfalls Urlaub auf Drumnadruid Castle macht und der sie sehr interessiert. Erwidert er ihre Gefhle? Meine Einschätzung: Dieser Roman von Andrea Schacht besticht zunächst einmal durch viele, sehr humorvolle Passagen, die mich zum Dauerschmunzeln brachten, denn die verrückten Dinge, die der Katzengeist MacTiger im Schlosshotel anstellt, sind einfach kitschlich und wer selbst eine Katze hat, wird bestimmt auch typische Eigenschaften und Merkmale an seiner Katze wiederfinden. Auch die Handlung ist ganz unterhaltsam und das Buch lässt sich flüssig lesen. Ein bisschen vermisst habe ich die Spannung, denn das Buch liest sich eher wie eine ruhige Erzählung und meiner Meinung nach, hätte die Geschichte des verliebten Prchens, dass in der Vergangenheit ermordet wurde, viel mehr Raum einnehmen müssen. Die Hauptperson, Margita war zwar sympathisch, doch ihre Liebesgeschichte fand ich ebenfalls ein wenig zu beiläufig erzählt und außer dem Kater wirkten alle anderen Haupt und Nebenfiguren eher blass. Ebenfalls streng empfand ich es, dass die Autorin zuerst Dinge aus der Gegenwart erzählte, dann auf die Geschehnisse während des Katzenpuks einging, und zwischendurch wieder zur heutigen Gegenwart wechselte. Auch wenn jedes Mal in der Überschrift erwähnt wurde, wann das folgende Ereignis statt fand, wirkte es auf mich ziemlich verwirrend. Dazu wählte Andrea Schacht für die Hauptakteurin und den Kater die gleiche Erzählform (Ich-Form); was ich ebenfalls streng fand. Die Beschreibungen der schottischen Landschaft wirkten jedoch sehr ausdrucksstark und mein inneres Auge hatte keine Probleme damit, sie direkt vor sich zu sehen. Fazit: Alles in allem ein netter, unterhaltsamer Roman, auch wenn er für mich nicht das Zeug zu einem Keeper hat. Durch die witzigen Szenen mit dem Kater habe ich mich schließlich nach langem Überlegen für eine 4.0 entschieden. (NG)

Kurzbeschreibung Der schottische Schlosskater MacTiger beschert dem Leser eine Achterbahn der Gefühle: vom wohligen Schauer bis hin zum glücklichen Lächeln Schottland, 1744: Eine Clan-Fehde nimmt auf Drumnadruid Castle ein blutiges Ende. Auch Schlosskater MacTiger wird, ehe er sich versieht, hinterücks gemeuchelt. Seither geht sein Geist um. Jahrhunderte später Drumnadruid Castle zieht als idyllisches Highland-Hotel unzählige Gäste an spritzt die junge Margita seine Anwesenheit. Die beiden verbindet etwas, das weit in die Vergangenheit zurückreicht Atmosphärisch, spannend, augenzwinkernd!
Kurzbeschreibung Der schottische Schlosskater MacTiger beschert dem Leser eine Achterbahn der Gefühle: vom wohligen Schauer bis hin zum glücklichen Lächeln Schottland, 1744: Eine Clan-Fehde nimmt auf Drumnadruid Castle ein blutiges Ende. Auch Schlosskater MacTiger wird, ehe er sich versieht, hinterücks gemeuchelt. Seither geht sein Geist um. Jahrhunderte später Drumnadruid Castle zieht als idyllisches Highland-Hotel unzählige Gäste an spritzt die junge Margita seine Anwesenheit. Die beiden verbindet etwas, das weit in die Vergangenheit zurückreicht Atmosphärisch, spannend, augenzwinkernd!
Über den Autor und weitere Mitwirkende Andrea Schacht war lange Jahre als Wirtschaftsingenieurin und Unternehmensberaterin tätig, hat dann jedoch ihren seit Jugendtagen gehegten Traum verwirklicht, Schriftstellerin zu werden. Ihre historischen Romane um die scharfzüngige Kliner Begine Almut Bossart gewannen auf Anhieb die Herzen von Lesern und Buchhändlern. Mit Die elfte Jungfrau kletterte Andrea Schacht erstmals auf die SPIEGEL-Bestsellerliste, die sie seither mit schöner Regelmäßigkeit immer neu erobert. Sie lebt mit ihrem Mann und zwei Katzen in der Nähe von Bonn.